

Quartalsbrief Schulkreis Feld

FEBRUAR 2024



SCHULE GOLDACH

Liebe Eltern Liebe Erziehungsberechtigte

Diesen Quartalsbrief möchten wir nutzen, um Sie über Vergangenes und Bevorstehendes zu informieren und Ihnen ein bisschen aus dem Alltag der Kinder aller drei Schulstufen zu berichten.

Weihnachtssingen Bachfeld (Foto; D. Mühleis)

Nach elf Jahren Pause fand im Dezember das Bachfelder Weihnachtssingen statt.



An drei Abenden gaben die Kinder bei vollen Rängen ihr Bestes. Das Publikum war begeistert und hat Musikerinnen und Musiker mit sehr viel Applaus verwöhnt. Auch die Kollekte für "cf" (circle feminin Rorschach), welche 1 : 1 bedürftigen Menschen aus der Region zugutekommt, wurde grosszügig unterstützt und es kamen über CHF 2600.- zusammen. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön für Ihr Interesse und die Spenden.

Mit den untenstehenden QR-Codes haben Sie Zugang zu den Tonaufnahmen sowie zu den Fotodateien.

Das Passwort lautet: <Weihnachtssingen_Ba23>

Diese Dokumente sind ausschliesslich für Ihren persönlichen Gebrauch gedacht.

Fotos:



Tonaufnahmen:



Weihnachtsanlass Kirchenfeld (Fotos; R. Ruiz)

Auch im Kirchenfeld fand ein besonderer und sehr abwechslungsreicher Weihnachtsanlass statt.



Die Kinder aller Klassen kamen ausnahmsweise am Mittwochnachmittag zur Schule, wo sie in altersdurchmischten

Gruppen verschiedene Weihnachtsstationen besuchen durften.

Es wurden leckere Weihnachtsguezli verzehrt, die Kinder haben gebastelt und bekamen stimmungsvolle Weihnachtsgeschichten erzählt.

Am Abend

versammelten sich alle vor dem hübsch beleuchteten

Schulhaus, wo bereits die Eltern gespannt warteten.

Nach dem Lauschen verschiedener Weihnachtlieder wurden alle mit heissem Punsch und Guetzli verwöhnt und liessen den Abend gemütlich ausklingen.



Auch an dieser Stelle ganz herzlichen Dank für Ihr Interesse an den Aktivitäten unserer Schule!

St. Martin im Kindergarten (Fotos & Text: A. Huber)

Die verschiedenen Kindergärten des Schulkreises Feld begingen den traditionellen St. Martingsumzug. Die Lieder waren einstudiert und die Räben der Kinder mit Hilfe der Familie geschnitzt, doch dann wollte das Wetter beim St. Martinsanlass der Kindergärten Feld leider nicht mitspielen. Der Umzug mit den wunderschönen Räbenliechtli durch Goldach musste gestrichen werden. Eltern und Kinder trafen sich stattdessen in der Kirche und konnten dort die Geschichte von St. Martin hören, gemeinsam Lieder singen und die Räben präsentieren.



Jetzt lauschen wir in den Wald hinein: Heute hören wir den Bach nur leise plätschern, das muss daran liegen, dass er weniger Wasser führt als sonst. Warum hat es im Winter weniger Wasser? Auch hören wir Geräusche ausserhalb des Waldes (Autos, Flugzeug) deutlicher als sonst. Könnte auch hier der Winter etwas damit zu tun haben?

Was hat der Winter denn sonst noch mit dem Wald gemacht?

Mit Spiegelkacheln in den Händen gehen wir durch den Wald und entdecken hoch in der Baumkrone ein Vogelnest. Im Sommer konnten wir das Nest nicht sehen, es war gut in den Blättern versteckt.

Wir suchen uns einen besonders schönen Platz für unsere Spiegelkachel und legen sie auf den Boden. Das ist nun unser Erden-Fenster. Wir betrachten darin den Wald und tauschen uns darüber aus, was wir alles sehen können.



Ein Morgen im Winterwald (Fotos & Text: A. Widler)

Heute ist Dienstag und somit Waldtag im Kindergarten Breiten. Auf dem Weg zum Wald spüren wir, dass es ein kalter Morgen ist. Es ist so kalt, dass wir die ausgeatmete Luft sehen können.

An unserem Waldplatz richten wir uns im Kreis ein und machen unsere Augen, Finger, Ohren und Stimme bereit für das Waldritual: Wir begrüßen «unseren» Wald mit dem Morgenlied, danach machen wir den Wetterbericht und den Bodenbericht: Heute ist der Himmel grau und die Luft kalt, der Boden ist ganz hart und gefroren.

Und weil es so lustig ist, erfinden wir jeweils einen «Lügi-Bericht»: Heute scheint die Sonne heiss, wir schwitzen und gehen am Nachmittag in die Badi, um uns abzukühlen.

Nun ist es Zeit für den Znüni. Heute gibt es eine heisse Buchstabensuppe, welche die Finger und den Bauch wärmt, und natürlich auch den Znüni von zu Hause.

Mit vollem Bauch lässt es sich danach gut spielen: Wir finden Eisstücke, welche zu Zwergen-Schätzen werden. Diese Schätze werden bei den Wurzeln der Bäume gut versteckt und bewacht. Wer kalte Finger hat, wärmt sie sich am Feuer wieder auf oder macht beim «Gefrier-Fangis» mit, bei dem der ganze Körper warm bekommt.

Bereits ist es Zeit, den Nachhauseweg anzutreten. Wir verabschieden und bedanken uns beim Wald und machen uns auf den Weg. «Tschüss lieber Wald, bis zum nächsten Mal.»



Stufenübergreifender Unterricht auf der Unterstufe (Fotos; Y. Wyss und L. Jung)

Voneinander lernen in altersdurchmischten Gruppen ist ein sehr wichtiger Aspekt des Schulalltags. Für manche Kinder ist es etwas gewöhnungsbedrängend und zu Anfang fühlt sich der Eine, oder die Andere vielleicht noch unwohl, aber das Positive überwiegt am Ende meistens.

In klassenübergreifenden Gruppen haben die Kleinen Vorbilder in den Grossen und werden von ihnen meist sehr liebevoll unterstützt und begleitet. Gleichzeitig dürfen die Grossen wieder einmal klein

sein und ungeniert Geschichten hören und Spiele spielen, die sie vielleicht früher gerne hatten. Sie üben sich in Geduld, nehmen Rücksicht und schlüpfen in eine ganz neue Rolle.

Die dritte Klasse von Laura Jung und die Einschulungsklasse von Yvonne Wyss pflegen eine solche klassenübergreifende und intensive Zusammenarbeit. In regelmässigen Abständen unternehmen sie gemeinsame Ausflüge und machen zusammen verschiedene Projekte.

In diesem Sommer beispielsweise besuchten die beiden Klassen zusammen die Sandskulpturen in Rorschach. Laura Jung zog im Anschluss an die Exkursion folgendes Fazit:



«Die Kinder waren sehr begeistert und fasziniert, versuchten den Beschrieb zur Sandskulptur zu lesen und konnten kaum glauben, dass so eine tolle Figur nur aus Wasser und Sand besteht.

Zum Schluss haben wir auf dem Sandhügel versucht eine Figur nachzubauen, doch das war gar nicht so einfach. 😊»



Passend zur Jahreszeit haben die Kinder der beiden Klassen im Herbst gemeinsam Apfel-Jalousien gebacken und dabei viel gelernt und Spass gehabt.



Im letzten Quartal dann ging es in den Winterwald. Yvonne Wyss und Laura Jung berichteten: «Die Schülerinnen und Schüler hatten grosse Freude, einen kleinen Ausflug in den Hornerwald zu machen und den Samichlaus zu suchen. Dabei hatte es auch noch ein wenig Schnee, was das Ganze um so spassiger machte. Am Ende haben wir den Samichlaus tatsächlich gefunden.

Nachdem wir ihm "s'grösste Gschänk" vorgesungen haben, hat er uns sogar noch eine Kleinigkeit mitgebracht.»



Wintersport auf der Mittelstufe

(Fotos S. Baumann, A. Hollenstein, L. Garcia)

Die Gelegenheit kommt in Goldach selten, doch in im November kam tatsächlich der grosse Schnee. In dieser schönen Winterstimmung fliegen die Schneebälle



und strahlende Kinderaugen leuchten zwischen Schals und Mützen hervor. Viele Klassen genossen die Schneemassen und einige machten sich kurzerhand auf den Weg zu gemeinsamen Schneespielen und Schlittenfahrten.



Die Klasse von Sarah Baumann und Dominik Graf hat ebenfalls einen der Jahreszeit angepassten Ausflug gemacht. Der folgende Bericht wurde von Vincent, Mel, Ruben und Edina verfasst:

Am 16.01.2024 sind wir mit vier Autos nach St. Gallen gefahren.

Wir besuchten die Eishalle Lerchenfeld, mieteten die Schlittschuhe und gingen direkt aufs Eis.



Für die Anfänger gab es Hilfsstangen aus Metall. Nach einer Pause ging es wieder weiter. Danach waren ein paar mutige Kinder auf dem Aussenfeld.

Es war ein sehr cooler Ausflug!!!

Infoanlässe für Eltern

Anfang Januar haben Sie von Ihrem Sohn/Ihrer Tochter den Veranstaltungskalender für die Elternbildung erhalten:

Die Angebote sind sehr vielseitig und aktuell, bestimmt ist auch ein passendes Thema für Sie dabei. Sämtliche Veranstaltungen finden sie auch auf der entsprechenden Homepage des Kantons, wenn sie den untenstehenden QR-Code scannen.



Personelles

(Fotos; N. Lehner)

Es freut uns sehr, dass für die Schulleitung der Oberstufe Herr **Thomas Mayer** gewählt werden konnte. Herr Mayer ist Vater von drei erwachsenen Söhnen und bringt rund 20 Jahre Unterrichtserfahrung als Lehrperson und 18 Jahre Führungserfahrung als Schulleiter mit. Er kann bereits jetzt die Schule kennenlernen und übernimmt dann im August 2024 die Leitung der Oberstufe.

Ebenfalls neu gewählt, ist **Remo Stark**. Er wird ab August 2024 die Funktion der stellvertretenden Schulleitung übernehmen und parallel dazu als Oberstufenlehrperson unterrichten. Herr Stark bringt 12 Jahre Unterrichtserfahrung mit und ist Vater von einem Sohn.

Wie sie vielleicht schon mitbekommen haben, werden uns diesen Sommer drei langjährige Lehrpersonen verlassen.



Nicola Holenstein, Kindergartenlehrperson im Kindergarten Neumühle und **Ivo Mühleis** Klassenlehrperson der Mittelstufe im Schulhaus Bachfeld werden die wohlverdiente Frühpension antreten.



Andreas Hollenstein hat seine Anstellung als Klassenlehrperson der Mittelstufe im Schulhaus Bachfeld gekündigt und nimmt eine neue Herausforderung als Lernmedienberater beim Lehrmittelverlag St. Gallen an.



Allen drei Lehrpersonen möchten wir bereits jetzt unseren herzlichen Dank für die insgesamt 110 Jahre !!! wertvoller Arbeit an der Schule Goldach aussprechen und wünschen Ihnen alles Liebe und Gute für Ihre weitere Zukunft.

Agenda

Mittwoch, 06. März

Elternabend Computer, Handy und CO für die Eltern der 2.Klässlerinnen und 2.Klässler

Dienstag, 26. März

Instrumentenkunde 2. Klassen

Vorschau

Freitag, 29 März

Karfreitag, Schulfrei

Montag, 01. April

Ostermontag, Schulfrei

Montag, 08. April – Freitag, 18. April

Frühlingsferien

Samstag, 27. April

Schnuppernachmittag der Musikschule

Wir wünschen Ihnen allen einen bunt blühenden Frühling und grüssen Sie herzlich,

Roberto Ruiz und Livia Forster
Schulleitungsteam Schulkreis Feld